

Die SPARC Wasserdampf-Initiative

C. Schiller (1), T. Peter (2), and K. Rosenlof (3)

(1) Forschungszentrum Jülich, ICG-1, Jülich, Germany (c.schiller@fz-juelich.de, +49-(0)2461-615346), (2) ETH Zürich, Switzerland, (3) NOAA Boulder, Colorado, USA

Zehn Jahre nach dem „SPARC Assessment of Water Vapour in the UTS“ ist eine Neuauflage dieses Berichts erforderlich. Der Focus des ersten Assessments war auf Datenvergleichbarkeit und langfristige Änderungen des Wassergehalts der UTS, abgeleitet aus verschiedenen Datensätzen, gerichtet. Heute sind nur noch wenige der alten Instrumente verfügbar, dafür stehen insbesondere viele neue Satellitendatensätze für eine Fortführung der Messreihe zur Verfügung. Ein zweiter Schwerpunkt des Berichts beschäftigt sich mit der Frage unerwarteter Beobachtungen hoher Übersättigungen in der Atmosphäre: Sind diese lediglich eine Folge ungenügender Messgenauigkeit, oder müssen wir unser Verständnis der mikrophysikalischen Prozesse in der Atmosphäre erweitern? Für beide wissenschaftlichen Fragestellungen des Berichts ist wiederum eine Bewertung der Messmethoden von Wassermessungen in der Atmosphäre Voraussetzung.